

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 65 (1947)  
**Heft:** 50

**Nachruf:** Tolle, Max

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

somit in Stahl übergeführt, der seinerseits im Walzwerk zu Profilen umgeformt wird.

Das vorliegende Buch ist ein ausgezeichneter Wegweiser durch dieses weite Gebiet. Durrer weicht hierbei in geschickter Weise von der üblichen Darstellungsart ab, indem er nicht nach den Erzeugnissen (Roheisen, Stahl), sondern nach dem Wesen der angewandten Verfahren (Verhütten, Frischen) einteilt. Da grundlegende Erörterungen den überwiegenden Teil der Arbeit ausmachen, bildet sie gleichwohl für den Hochschulstudenten wie auch für den Ingenieur Gelegenheit, ihre Kenntnisse in leichter Weise zu vermehren; dem in der Praxis stehenden Metallurgen werden überdies fruchtbbringende Hinweise und Anregungen geboten.

Im ersten Teil wird Allgemeines über die Eisengewinnung mitgeteilt, sodann werden physikalisch-chemisch-metallurgische Grundlagen über Eisen und Sauerstoff sowie deren Verbindungen mit andern Elementen behandelt, die Energieträger Kohle, Strom und flüssige Brennstoffe erwähnt, die Reduktionsmittel, Erze und Zuschläge gewürdigt. Der zweite Abschnitt erläutert das Verhütten, also die Gewinnung des schwammigen, teigigen und flüssigen Eisens unter Einschluss der hierzu gebräuchlichen Verfahren und Einrichtungen. Endlich werden die Frischvorgänge im letzten Kapitel beschrieben, Schlussbetrachtungen angestellt und wichtige Kennwerte gegeben.

Das Studium des Gebotenen setzt gute Mittelschulbildung voraus, der Inhalt ist wissenschaftlich gehalten und berücksichtigt die letzten Erkenntnisse der neuzeitlichen Metallurgie. In seiner flüssig gehaltenen Form verdient er gelesen und überlegt zu werden. Für die Ausstattung, den Druck und die Bebilderung des Ganzen kann dem Verlag nur Anerkennung und Lob gezollt werden.

Allein die Tatsache, dass die Neuerscheinung an die Stelle des vom gleichen Verfasser herausgegebenen Buches «Erzeugung von Eisen und Stahl» (1936) tritt und Durrer «Die Metallurgie des Eisens» (1943) sowie «Verhütten von Eisenenzen ausser dem Verhütten im Kokshochofen» (1943) geschrieben hat, die gerne zur Hand genommen werden, gilt als Zeichen einer stets fortschreitenden Aufnahme seiner Veröffentlichungen.

Marcel Steffes, Esch/Alzette

#### Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

**Die Melioration der Linthebene.** Vierter Bericht der Eidg. Meliorationskommission. Bauperiode 1. Dezember 1945 bis 31. Dezember 1946. 38 S. mit Abb. Lachen 1947, Selbstverlag der techn. Oberleitung der Linthebene-Melioration. Preis kart. 5 Fr.

**Unsere Kraftwerke.** SBB-Fibel Heft 3. Von Dr. h. c. Hans Eggengerger. 80 S. mit 48 Abb. und 3 Tafeln. Zürich 1947, Orell Füssli Verlag. Preis kart. 3 Fr.

**Les terrains perméables.** Etudes de synthèse et de documentation «L'Actualité technique». Par A. Mayer. 134 pages avec 34 fig. Paris 1947, Dunod Editeur. Prix broch. 320 ffrs.

## WETTBEWERBE

**Schulhaus Wallisellen** (S. 665 lfd. Jgs.). Mitglied des Preisgerichts war nicht A. Oeschger, sondern Heinrich Oeschger.

**Feuerwehrgebäude der Stadt Lausanne.** Teilnahmeberechtigt sind die Architekten mit schweizerischem Bürgerrecht, die seit mindestens einem Jahr im Kanton Waadt niedergelassen sind. Architekten im Preisgericht: R. Bonnard, Ch. Thévenaz, E. Beboux, A. Pahud und Stadtbaumeister L. M. Monneyron, sowie Stadtplanchef A. Pilet als Ersatzmann. Anfragetermin 15. Januar, Ablieferungstermin 15. April 1948. Einzureichen sind: Lageplan 1:500, Grundrisse usw. 1:200 Kubatur, Bericht. Für fünf bis sechs Preise stehen 15 000 Fr. zur Verfügung. Die Unterlagen können gegen 20 Fr. Einzahlung an den Boursier communal, Postcheck II 395, bis am 30. Dez. d. J. bezogen werden beim Service des bâtiments de la ville.

**Plastik beim Neubau der Töchterschule II in Zürich.** Den westlichen Eingang des Hauptgebäudes dieser in Ausführung begriffenen Schulanlage (vgl. Wettbewerbsergebnis in Bd. 113, S. 170\*, 8. April 1939) soll eine Freiplastik oder ein Relief schmücken. Teilnahmeberechtigt am Wettbewerb sind die im Kanton Zürich verbürgerten oder seit mindestens 1. Juli 1946 niedergelassenen Bildhauer. Einzureichen sind: Plan, Modell 1:100 und 1:5, Detail 1:1 mit Bearbeitung, Ausführungs-Offerte. Termin 30. April 1948. Für vier bis fünf Preise und allfällige Ankäufe stehen 10 000 Fr. zur Verfügung. Fachleute im Preisgericht: Stadtrat H. Oetiker, Stadtbaumeister A. H. Steiner, Arch. A. C. Müller, die Bildhauer O. Bänninger, K. Geiser, H. Hubacher, J. Probst; Ersatzmann Arch. M. Baum-

gartner. Die Unterlagen können gegen 20 Fr. Hinterlage auf der Kanzlei des Städt. Hochbauamtes, Amthaus IV, Zimmer 303 bezogen werden.

## NEKROLOGE

Nachrufe mit Bild zweier den ältern G. E. P.-Kollegen bzw. den Lesern der SBZ wohlbekannter Ingenieure der Westschweiz sind im «Bulletin Technique» erschienen: E. Elskes (S. 542 lfd. Jgs.) in der Nummer vom 11. Okt., und E. Lacroix (S. 596 lfd. Jgs.) in jener vom 22. Nov. dieses Jahres.

**† Max Tolle.** Wie wir erst heute erfahren, ist Max Tolle, Professor für technische Mechanik an der Techn. Hochschule Karlsruhe, der Verfasser des bekannten Werkes: «Die Regelung der Kraftmaschine», am 12. Dezember 1945 in Mülheim (Ruhr) 81 jährig verstorben.

**† Hermann Föttinger,** Professor an der Technischen Universität Berlin, ist 68 jährig am 28. April 1945 auf der Strasse in Berlin von einem Granatsplitter getötet worden.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:  
Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG  
Zürich, Dianastr. 5. Tel. 23 45 07

## MITTEILUNGEN DER VEREINE

### G. E. P. Gesellschaft Ehemaliger Studierender der Eidg. Technischen Hochschule

Die Generalversammlung 1948 findet am 25./27. Sept. in Luzern statt. Das auf Seite 312 des Vereinsorgans genannte Datum ist somit ungültig und wir bitten die Kollegen, das letzte Wochenende im September 1948 jetzt schon der G. E. P. zu reservieren!

Der Vorstand

### S. I. A. Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein Mitteilung des Sekretariates

Betrifft: Musterblätter für Normal- und Sonderbauwerke von Kanalisationen

Wir machen darauf aufmerksam, dass die obgenannten Musterblätter im Druck erschienen sind und zum Preise von 15 Fr. im Zentralsekretariat des S. I. A., Beethovenstrasse 1, Zürich 2, bezogen werden können. Diese Sammlung enthält 26 Blätter mit den gebräuchlichsten Typen (alle Texte deutsch und französisch) und kann später durch Einfügen von Ergänzungsbüchern vervollständigt werden. Sie schafft die lang ersehnte Grundlage für eine einheitliche, zweckmässige Projektierung der Kanalisationsarbeiten.

### S. I. A. Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein Auszug aus den Protokollen der C. C.-Sitzungen (bis und mit C. C.-Sitzung vom 24. Oktober 1947)

#### 1. Mitgliederbewegung

##### Aufnahmen

Beeli Chasper, Ing.-Chem., Suhr (Aargau).  
Rothenbach Ernst, Bau-Ing., Basel (Basel).  
Schneider Edgar, Masch.-Ing., Basel (Basel).  
Koller Peter, Architekt, Bern (Bern).  
Walleser Friedrich, Masch.-Ing., Bern (Bern).  
Dubas Marcel, ing.-forest., Tavel (Fribourg).  
Segond Claude, Bau-Ing., St. Gallen (St. Gallen).  
Blanc Henri, ing.-civ., Lausanne (Vaudoise).  
Chenevard André, ing.-civ., Lausanne (Vaudoise).  
Pagan Louis, ing.-méca., Yverdon (Vaudoise).  
Schwarz Ernst, Bau-Ing., Winterthur (Winterthur).  
Linder Felix, Architekt, Rüschlikon (Zürich).  
Müller Adolf H., Architekt, Zürich (Zürich).  
Ziegler Max, Architekt, Zürich (Zürich).  
Brunner Edgar, Bau-Ing., Baden (Zürich).  
Weber Paul August, Heiz.-Ing., Zürich (Zürich).  
Kunz Heinrich, Architekt, Meilen (Einzelmitglied).  
Weyher Th. A., Masch.-Ing., Bern (Bern).  
Mathey Roger-Marcel, architecte, Genève (Genève).  
Engler Fritz, Architekt, St. Gallen (St. Gallen).  
Amsler Rudolf, Masch.-Ing., Neuhausen (Schaffhausen).  
Reinhart Arthur, Architekt, Winterthur (Winterthur).  
Baur Hans, jun., Architekt, Zürich (Zürich).  
Moser Alois, Architekt, Zürich (Zürich).  
Beck Andreas Th., Architekt, Basel (Basel).  
Bühlmann Ernst, Elektro-Ing., Thun (Bern).  
Kern Ivan, ing.-électr., Genève (Genève).  
Poisat Henri, ing.-électr., Genève (Genève).  
Winkler Hermann, Architekt, Chur (Graubünden).  
Vonmoos Christian, Bau-Ing., Chur (Graubünden).  
Huser Anton, Gdb. Geometer, Chur (Graubünden).  
Haldimann Hansruedi, Elektro-Ing., Neuhausen (Schaffhausen).  
Oschwald Ernst, Elektro-Ing., Neuhausen (Schaffhausen).  
Bornand René, Masch.-Ing., Beringen (Schaffhausen).  
Rubli Ernst, Masch.-Ing., Flurlingen (Schaffhausen).  
Blanc Francis, Architekt, Zürich (Zürich).  
Weilemann Robert A., Architekt, Zürich (Zürich).  
Salzmann Fritz, Dr., Masch.-Ing., Zürich (Zürich).  
Gull Kurt, Kultur-Ing., Zürich (Zürich).